



INSEKTENHOTEL AM GOLFPLATZ WÖRTHSEE

Das Insektenhotel wurde im Winter 2015
an Bahn 7 aufgestellt.



Ziele eines Insektenhotels

- Nistplatz vorwiegend für Wildbienen
- Erhöhung der Population von Wildbienen
- größere Artenvielfalt von Wildbienen
- verbesserte Bestäubung von Pflanzen
- Nahrungsquelle für Vögel



Charakteristika von Wildbienen

- Mittlere Körperlänge: 10 mm
- 4 Flügel
(im Gegensatz zur Fliege mit nur 2 Flügeln)
- Körperfärbung
braun, rot, schwarz-gelb,
metallische grün oder blau
- Transportorgane für Pollen
an Beinen und am Hinterleib
- hoher Bedarf an Pollen und Nektar für
Brutzellen der Larven und
adulte Tiere
- hohe Bestäubungsaktivität

Unterschied zwischen Wild- und Honigbiene

Lebensweise

Nur ca. 7 % der **Wildbienen** leben sozial, d.h. in Völkern. Der Rest lebt solitär, d.h. für sich allein.

Honigbienen leben in Völkern.

Versorgung mit Nahrung

Solitär lebende **Wildbienen** versorgen nur sich und ihre Eier mit Nektar und Pollen.

Honigbienen versorgen das ganze Volk.

Vorräte

Wildbienen sammeln keinen Honig. **Honigbienen** legen Vorräte an und können bis zu 60 kg Honig pro Volk und Jahr sammeln.

Bestäubung

Wildbienen bestäuben Wildpflanzen, häufig Pflanzen, die von Honigbienen vernachlässigt werden.

Honigbienen bestäuben vorwiegend Kulturpflanzen und wechseln saisonal zwischen den Pflanzenarten.

Brutpflege

Wildbienen sind häufig schon tot, wenn ihre Nachkommen schlüpfen. Ihr Lebenszyklus endet nach Paarung und Eiablage.

Honigbienen umsorgen ihre Nachkommenschaft sehr intensiv.

Überwinterung

Solitär lebende **Wildbienen** bleiben allein in Bruträumen und überwintern häufig als Puppe, winterstarr und schlüpfbereit.

Honigbienen überwintern gemeinsam im Stock und verbrauchen ihren Honig zum Wärmen.